



BLACK FERRYMAN

Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss per 31.12.2023

R.C.S. Luxembourg K250

Ein Investmentfonds gemäß Teil I
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen

Inhaltsverzeichnis

Organisation	3
Auf einen Blick	4
Bericht des Fondsmanagers	5
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND	10
Vermögensrechnung per 31.12.2023	10
Erfolgsrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023	11
3-Jahres-Vergleich	12
Veränderung des Nettovermögens	13
Anteile im Umlauf	14
Vermögensinventar per 31.12.2023	15
Derivative Finanzinstrumente per 31.12.2023	17
Erläuterungen zum Jahresabschluss (Anhang)	18
Prüfungsvermerk	22
Ergänzende Angaben (ungeprüft)	25
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung (ungeprüft)	28

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der „Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP)“ sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht erfolgen.

Organisation

Verwaltungsgesellschaft, Register - und Transferstelle

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Dr. Felix Brill (Vorsitzender), Vaduz (LI)
Jean-Paul Gennari (Mitglied), Bergem (LU)
Seit dem 23. Januar 2023:
Daniel Siepmann (Mitglied), Triesen (LI)

Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft

Torsten Ries (CEO)

Alexander Ziehl

Dr. Uwe Stein

Seit dem 01. Dezember 2023:

Anja Richter

Portfoliomanager

VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG
Aeulestrasse 6
LI-9490 Vaduz

Anlageberater

Gerhard Friedenberger Vermögensverwaltung
und Family Office GmbH
Beethovenweg 18
DE-94469 Deggendorf

Verwahrstelle- und Hauptzahlstelle

VP Bank (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Zahlstelle Deutschland

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstraße 24
DE-60311 Frankfurt am Main

Zahlstelle Deutschland

HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH
Königsallee 21/23
DE-40212 Düsseldorf

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
LU-2182 Luxemburg

Auf einen Blick

Nettovermögen per 31.12.2023

EUR 3,7 Millionen

Nettoinventarwert pro Anteil per 31.12.2023

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (A)	EUR 82,03
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (AR)	EUR 126,33
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (T)	EUR 82,87

Rendite¹

1 Jahr

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (A)	24,99 %
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (AR)	25,33 %
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (T)	24,97 %

Auflegung

per

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (A)	20.06.2012
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (AR)	16.01.2019
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (T)	25.05.2011

Total Expense Ratio (TER)²

mit Performance Fee

ohne Performance Fee

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (A)	4,95 %	4,95 %
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (AR)	4,62 %	4,62 %
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (T)	4,93 %	4,93 %

Erfolgsverwendung

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (A)	Ausschüttend
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (AR)	Ausschüttend
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (T)	Thesaurierend

Ausgabekommission

Ausgabekommission
zugunsten Fonds (max.)

	(max.)	
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (A)	5,26 %	n/a
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (AR)	5,26 %	n/a
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (T)	5,26 %	n/a

Fondsdomizil

ISIN

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (A)	Luxemburg	LU0778048032
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (AR)	Luxemburg	LU1807512386
BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND (T)	Luxemburg	LU0607298758

¹ Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

² Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten, die laufend dem Fondsvermögen belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettofondsvermögens aus.

Bericht des Fondsmanagers

Sehr geehrte Investorinnen,
sehr geehrte Investoren,

das Jahr 2023 verlief positiv an den Weltbörsen, obwohl es weltweit viele politische und wirtschaftliche Baustellen gibt. Gründe für steigende Aktienkurse waren unter anderem die sinkenden Inflationsraten sowie positive Unternehmenszahlen in den USA. Die Aktienmärkte erholten sich ab dem ersten Tag im neuen Jahr 2023 bis Ende Juli. Ab August bis Ende Oktober legten sie eine Verschnaufpause ein, bis sie zur Jahresendrallye ansetzten.

Weltweit erklommen Anfang Dezember viele Indizes neue Höchststände, obwohl es noch keine Zinssenkungen durch die Zentralbanken gegeben hat. Die 40 größten Unternehmen am deutschen Aktienmarkt konnten im vergangenen Jahr um 20,31 % zulegen, die 50 größten europäischen Unternehmen lediglich um 12,09 %. Wie gewohnt laufen die Aktienmärkte in den USA deutlich stärker als die in Europa. Die 500 größten US-Unternehmen konnten um 25,18 % zulegen. Die deutlich bessere Performance der Aktienmärkte hängt unter anderem mit den Sanktionen zusammen, unter denen Europa, besonders jedoch Deutschland, zu leiden hat. Deutschland ist Europas Schlusslicht mit 0,3 % Wirtschaftsschrumpfung. Selbst die Ukraine, die sich im Krieg befindet, konnte bis November 2023 über 5 % Wachstum verbuchen.

Voraussichtlich werden die Zentralbanken die Zinsen jedoch 2024 senken müssen, da schon einige Sektoren starke Wachstumsschwächen aufzeigen. Sollte dies zutreffen und die Zinsen sinken wieder, ist es sehr gut möglich, dass wir 2024 noch schneller steigende Aktienkurse sehen werden.

Deutschlands Wirtschaft wird mutwillig von der Politik weiter zerstört und unter noch höherer Abgabenlast abnehmen. Dies konnte man sehr deutlich im vergangenen Jahr bei der Bauindustrie sehen. Ein weiteres Indiz dafür, dass sich die Wirtschaftslage in Deutschland deutlich verschlechtert, waren auch die zunehmenden Insolvenzen. Dies wird eine weitere Unternehmensflucht aus Deutschland zur Folge haben.

Die Unternehmen in Deutschland sehen sich immer weiter gezwungen, ihre Kosten massiv zu reduzieren. Leider nimmt aktuell auch das Risiko zu, dass die Regierung und ihre zukünftige Politik die Abgabenlast weiter erhöhen werden durch unsinnige, unüberlegte Gesetze. Gespräche und Diskussionen über Einmalabgaben werden in Deutschland immer lauter. Unverändert auf der Agenda bleiben niedrige Zinsen sowie Zwangsabgaben, Vermögensumlagen für jedermann, dazu jetzt womöglich noch ein Soli, egal welcher Art, bzw. eine Einmalvermögensabgabe.

Wie oft in meinen Marktkommentaren bzw. Gesprächen beschrieben, können Sie Kursverluste zum Nachkauf oder zum Einstieg nutzen. Unser Erfolgsrezept für erfolgreiche Aktieninvestitionen: Seien Sie vorsichtig, wenn weltweit die Nachfrage nach Aktien steigt, und greifen Sie dann zu, wenn keiner sie im Depot haben will. Viele Menschen beachten Aktienanlagen nur, wenn sie in sämtlichen Medien präsent sind. Doch die ertragreichste Gelegenheit ist, wenn keiner sich interessiert oder nur negativ über sie berichtet wird. Das Morgen ist ungewiss. Für etwas Sicherheit wird man eine hohe Prämie bezahlen müssen. Daher ist die Ungewissheit ein guter Gefährte für Menschen, die langfristig investieren.

Black Ferryman – World Basic Fund T

Für den Black Ferryman – World Basic Fund T war 2023 ein Rekordjahr mit einem Plus von 25,00 %.

Aufgrund der guten und breiten Neupositionierung zum Jahresbeginn mit seinen 40 Einzelaktien verzeichnete der Black Ferryman – World Basic Fund bis Ende Dezember einen sehr geringen Drawdown (Verlust) von lediglich 7,25 %. Im Fonds wurden zum Jahresbeginn 32 Titel verkauft und 18 Positionen kamen neu hinzu.

Viele Unternehmen im Fonds konnten um weit über 10 % zulegen. Die performancestärksten Unternehmen waren: NVIDIA Corp. mit +227,10 %, Meta Platforms Inc. mit +183,90 % und Broadcom Inc. mit +92,70 %.

Die Aktienmärkte kannten 2023 nahezu nur eine Richtung – nach Norden. Die Quartalszahlen vieler Unternehmen, in die wir investiert haben, waren überwiegend sehr positiv und lagen teilweise über den Erwartungen. Unser Fokus bleibt auf eine gute, qualitativ hochwertige Aktienausswahl gerichtet, so können wir den Drawdown auch in Zukunft wieder schnell wettmachen und der Fonds wird dann auf neue Hochs steigen. Der Black Ferryman – World Basic Fund ist mit seinen Assets sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Unsere Fondstrategie ist auch in stürmischen Zeiten sicher. Kommen Sie mit an Bord!

„Wenn ein Seemann nicht weiß, welches Ufer er ansteuern muss, dann ist kein Wind der richtige“, sagte der römische Philosoph Seneca. Warten Sie mit Ihrer Investition nicht länger auf besseren Wind am Aktienmarkt. Jetzt ist der Zeitpunkt, um mit dem Black Ferryman – World Basic Fund zum Ufer der steigenden Kapitalerträge überzusetzen und langfristig kontinuierliche Zuwächse zu erwirtschaften.

Anfang 2023 hat sich die Strategie des Fonds, in qualitativ hochwertige Unternehmen, starke Marken sowie globale Brands zu investieren, sehr gut bewährt. Das kleinste Unternehmen im Fonds liegt aktuell bei einer Marktkapitalisierung von ca. 15 Mrd. Euro. Mit dieser Struktur konnte 2023 das **beste Jahresergebnis** des Fonds erzielt werden. Nun ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis der Fonds wie am 16.11.2022 **bei der A-Tranche sowie der AR-Tranche auf neue Hochkurse bzw. neue All-Time-Highs seit Tranchenaufgabe steigen wird.**

Der Black Ferryman – World Basic Fund liegt im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2023 bei einer Aktienquote von durchschnittlich über 90 %. Der maximale Kursabschlag über die letzten zwölf Monate lag je nach Tranche bei weniger als 7,5 %. Die beste Aktie im Black Ferryman – World Basic Fund war 2023 NVIDIA Corp. mit +227,10 %.

Wenn genügend Liquidität vorhanden ist, nutzen wir starke Kursrückgänge an den Börsen, um Positionen weiter aufzustocken oder eine neue Position aufzubauen. Daher besteht auch in Zukunft die Möglichkeit, dass weitere Unternehmen, die gute Wachstumschancen bieten, ins Fondsportfolio aufgenommen werden. Dabei ist es durchaus möglich, dass die Volatilität kurzfristig zunimmt und der Fonds einen stärkeren Drawdown erleiden kann.

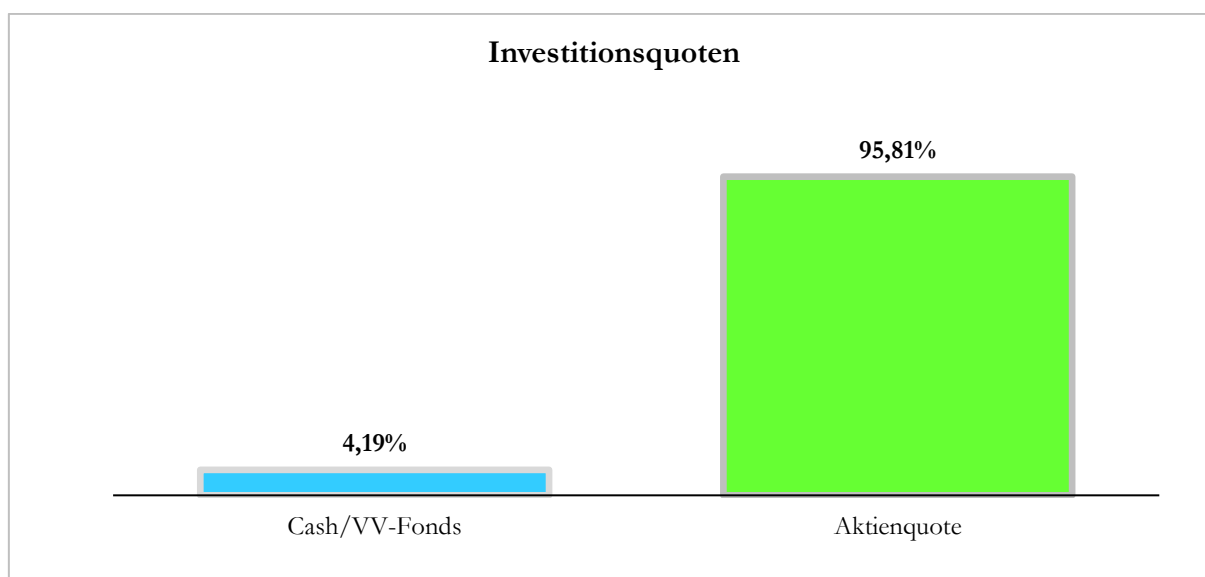
Unsere Maxime:

Der Black Ferryman Fonds macht sich mit seiner aktiven Handelsstrategie sowohl den Aufwärts- als auch den Abwärtstrend einer Aktie zunutze. Das heißt, eine Aktie kann im fallenden Markt oder auf einem tiefen Kursniveau nachgekauft werden. Die Reduzierung einer Position erfolgt dann im steigenden Markt oder bei Hochkursen, wenn die Position ihre Anlagegrenze erreicht oder das Unternehmen übernommen werden soll und kein Wachstumspotenzial mehr verspricht.

Wir kaufen nicht jedes Papier zu jedem Preis, sondern nur Aktien, die vom zukünftigen Konsum und Wachstum der Wirtschaft profitieren. Das Risikomanagement genießt ebenfalls oberste Priorität. Um uns vor größeren Rückschlägen zu schützen, setzen wir auf ein breit diversifiziertes Fondsportfolio.

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt 32 Aktien verkauft und 18 starke Unternehmen neu ins Fondsportfolio aufgenommen.

Ende Dezember war der Fonds wie folgt aufgestellt (Grafik 1): Die Aktienquote betrug 95,81 %. Cash- und Trashquote lagen bei 4,19 %.



Grafik 1

Black Ferryman – World Basic Fund A

Die A-Tranche des Black Ferryman – World Basic Fund beendete das Jahr mit einem Plus von 24,99 %.

Black Ferryman – World Basic Fund AR

Die AR-Tranche des Black Ferryman – World Basic Fund beendete das Jahr mit einem Plus von 25,33 %.

Ausblick

Was wird uns 2024 erwarten?

Viele Fragen sind offen: Steigt der Aktienmarkt 2024 im US-Wahljahr weiter? Wie schwer werden die Rezession und der Wirtschaftsabschwung in Deutschland noch? Werden die Zinsen in den USA wie angekündigt gesenkt? Schließt sich Europa den Zinssenkungen an? Wann kapituliert die Ukraine bzw. wann hört die Unterstützung auf und es gibt endlich wieder Frieden? Eskaliert der Konflikt im Nahen Osten weiter? Ist die Inflation unter Kontrolle oder steigt sie 2024 wieder stärker an? Wie entwickeln sich die Energiepreise in Europa und besonders in Deutschland? Hält die Dollarstärke gegenüber dem Euro an? Woher kommen die Übersterblichkeit und die hohen Krankheitsraten und wie wirken sie sich auf den Konsum aus bzw. welche Branchen profitieren davon? Wann korrigieren die Anleihemärkte?

Fragen über Fragen, die jedoch für den Fonds kaum bzw. nur eine untergeordnete Rolle spielen. Die Aktienpositionen im Fonds sollen langfristig gehalten werden. Auch nach dem schwachen Aktienjahr 2022 werden wir zukünftig eine hohe Investitionsquote beibehalten, da positive Unternehmenskennzahlen und -politik sowie Markt- und Kurschancen überwiegen. Kurzfristige Verwerfungen aufgrund politischer Unruhen sind für uns nicht entscheidend, führen jedoch zu einer günstigeren Kauf- bzw. Einstiegchance.

Unser Ziel, im Fonds eine breite Streuung (Diversifikation) zu halten, haben wir erreicht. Wir haben 2023 die Phase des Aktienmarktes genutzt, um Aktien von guten und zukunftsorientierten Unternehmen günstiger einzukaufen mit dem Ziel, sie dauerhaft zu halten, bis sie an ihre Wachstums- bzw. Anlagegrenzen innerhalb des Fonds kommen. Diese Käufe von starken Marken und globalen Brands werden dem Fonds und Ihnen als Anlegerin und Anleger in den nächsten Jahren zugutekommen und sich enorm positiv auf die Performance auswirken. Solche Gelegenheiten werden wir uns immer aktiv zunutze machen.

Sollten die Aktienmärkte auch in Zukunft wieder einmal turbulenter auf Nachrichten wie Brexit, Corona, China-Krise oder Ukraine-Krieg, Nahost-Konflikt, Zinserhöhungen oder unvorhersehbare Aktionen des US-Präsidenten bzw. anderer Staatsoberhäupter reagieren, lassen Sie sich nicht von den Medien und den übermäßig vielen negativen Schlagzeilen verunsichern. Ganz im Gegenteil: Solche Gelegenheiten kommen alle Jahre wieder vor und Sie können sie nutzen – so wie in unserem Fonds-Portfolio geschehen –, um in den Aktienmarkt einzusteigen oder Ihre Positionen weiter auszubauen. Reagieren Sie gelassen und mit ruhiger Hand, denn Ihre Investition wird nicht für ein paar Tage oder Wochen getätigt, sondern für mehrere Jahre.

Es wird immer wieder Ängste und Unsicherheiten geben, und es lässt sich nicht vorhersagen, wie lange sie uns jeweils beschäftigen. Folglich ist es für Investorinnen und Investoren am Aktienmarkt am besten, sich daran zu gewöhnen, dass es volatil wird und bleibt. Die längerfristige Niedrigzinsphase wurde durch die Zentralbanken beendet, nun warten wir wieder auf Zinssenkungen. Nach der Straffung der Geldpolitik gerieten die Wachstumsaktien stärker unter Druck. Diese Zinserhöhungen werden jedoch nicht von Dauer sein, und es ist davon auszugehen, dass 2024 die Zinsen nicht weiter steigen, sondern wieder erste Zinssenkungen kommen. Dieser Ausblick wird ebenfalls Aktien deutlich stärker steigen lassen. Die traditionellen Sparbuchsparer werden weiter langsam und schleichend enteignet, ob über die hohe Inflation oder über wiederkommende niedrige Zinsen. Denn es wird kaum Phasen geben, in denen die Zentralbanken weniger Geld drucken oder weniger Schulden gemacht werden.

2024 werden uns die bekannten alten Themen auch weiterhin beschäftigen, bis sie politisch und wirtschaftlich in irgendeiner Form – sinnvoll oder auch nicht – abgearbeitet sind. Je nachdem, wie diese Situationen gelöst werden, hat dies einen positiven oder auch negativen Einfluss auf die Kursverläufe der einzelnen Indizes sowie auf die enthaltenen Aktien. Ein Großteil der Unternehmen, in die der Fonds investiert, haben auch 2024 gut gefüllte Auftragsbücher und expandieren weiter. Auch ist es möglich, dass 2024 aus unseren Aktienpositionen wieder das eine oder andere Unternehmen übernommen wird. Solche positiven Nachrichten lassen den Aktienkurs sehr stark steigen. Das Unternehmen wird nach Bekanntgabe der Übernahme nicht mehr im Fondsportfolio gehalten, da die Aktie nur noch wenig Ertragspotenzial verspricht.

Der Erfolg des Black Ferryman Fonds seit seiner Restrukturierung vom 12.02.2016 hat sich deutlich abgezeichnet, auch nach dem schwächeren Jahr 2022 konnte im vergangenen Jahr ein Performancerekord seit Auflage des Fonds aufgestellt werden. Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, ist die Erholung der einzelnen Aktienpositionen stark ausgefallen, daher können wir weiter optimistisch in die Zukunft blicken und sind zuversichtlich, was die Entwicklung des Fonds und die Performance betrifft. Die Ergebnisse der Umstellung haben eine deutliche Veränderung zum Positiven gezeigt. Der Fonds konnte die Volatilität sowie das Rückschlagpotenzial senken.

2024 gibt es weitere erfreuliche Nachrichten: Der Black Ferryman Fonds migriert am 31.03.2024 zur 1741 Group und der **Black Ferryman – World Basic Fund** wird umbenannt in **Black Ferryman – Strong Brands**. Die T-Tranche des Fonds wird in die A-Tranche verschmolzen. Außerdem wird im Mai eine neue Tranche aufgelegt und ein Fonds wird in die neu aufgelegte Tranche des Black Ferryman Fonds verschmolzen. Diese positiven Prozesse haben den Effekt für Sie als Anlegerin und Anleger, dass die Kosten des Fonds weiter sinken und das Volumen weiter steigt. Daher können Sie sich auch zukünftig freuen auf positive Zahlen und Nachrichten über den neu umbenannten Black Ferryman – Strong Brands.

Für Rückfragen und weitere Informationen über die aktuelle Fondsallokation stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Luxemburg, den 15.01.2024

Ihr Fondsmanagement

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND

Vermögensrechnung per 31.12.2023

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND	(in EUR)
Bankguthaben	
Bankguthaben auf Sicht	59.690,52
Wertpapiere	
Aktien	3.589.374,61
Andere Wertpapiere und Wertrechte	
Fonds	154.473,00
Sonstige Vermögenswerte	
Forderungen aus Dividenden	1.252,59
Gesamtvermögen	3.804.790,72
Verbindlichkeiten	-22.634,53
Bankverbindlichkeiten auf Sicht	-36.236,62
Gesamtverbindlichkeiten	-58.871,15
Nettovermögen	3.745.919,57
- davon Anteilklasse A	1.025.363,59
- davon Anteilklasse AR	363.337,23
- davon Anteilklasse T	2.357.218,75
Anteile im Umlauf	
Anteilklasse A	12.499,6033
Anteilklasse AR	2.876,0000
Anteilklasse T	28.443,3960
Nettoinventarwert pro Anteil	
Anteilklasse A	EUR 82,03
Anteilklasse AR	EUR 126,33
Anteilklasse T	EUR 82,87

Erfolgsrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND	(in EUR)
Erträge der Bankguthaben	1.963,69
Erträge der Wertpapiere Aktien	22.482,15
Total Erträge	24.445,84
Sollzinsen aus Bankverbindlichkeiten/Negativzinsen	80,51
Verwaltungsvergütung	10.000,04
Portfoliomanagementgebühr	44.461,26
Zentralverwaltungsvergütung	21.999,98
Verwahrstellenvergütung	15.114,92
Register- und Transferstellenvergütung	8.999,99
Vertriebsstellenvergütung	3.130,05
Risikomanagementvergütung	5.000,02
Taxe d'abonnement	1.780,30
Prüfungskosten	22.031,01
Sonstige Aufwendungen	38.081,47
Total Aufwendungen	170.679,55
Nettoergebnis	-146.233,71
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	34.909,14
Realisiertes Ergebnis	-111.324,57
Veränderung der nicht realisierten Kapitalgewinne/-verluste seit letztem Geschäftsjahresende	870.167,13
Gesamtergebnis	758.842,56

3-Jahres-Vergleich

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND

(in EUR)

Nettovermögen

31.12.2021	4.539.833,77
- Anteilklasse A	1.320.461,11
- Anteilklasse AR	291.086,69
- Anteilklasse T	2.928.285,97
31.12.2022	3.083.584,04
- Anteilklasse A	875.899,88
- Anteilklasse AR	244.748,11
- Anteilklasse T	1.962.936,05
31.12.2023	3.745.919,57
- Anteilklasse A	1.025.363,59
- Anteilklasse AR	363.337,23
- Anteilklasse T	2.357.218,75

Anteile im Umlauf

31.12.2021	
- Anteilklasse A	14.088,5337
- Anteilklasse AR	2.026,0000
- Anteilklasse T	30.910,3279
31.12.2022	
- Anteilklasse A	13.346,5649
- Anteilklasse AR	2.428,0000
- Anteilklasse T	29.601,9866
31.12.2023	
- Anteilklasse A	12.499,6033
- Anteilklasse AR	2.876,0000
- Anteilklasse T	28.443,3960

Nettoinventarwert pro Anteil

31.12.2021	
- Anteilklasse A	93,73
- Anteilklasse AR	143,68
- Anteilklasse T	94,73
31.12.2022	
- Anteilklasse A	65,63
- Anteilklasse AR	100,80
- Anteilklasse T	66,31
31.12.2023	
- Anteilklasse A	82,03
- Anteilklasse AR	126,33
- Anteilklasse T	82,87

Veränderung des Nettovermögens

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND

(in EUR)

Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	3.083.584,04
Ausschüttungen	0,00
Mittelveränderung aus Anteilausgaben	163.838,68
Mittelveränderung aus Anteilrücknahmen	-260.345,71
Gesamterfolg	758.842,56
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	3.745.919,57

Anteile im Umlauf

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND

Stand zu Beginn der Berichtsperiode

- Anteilklasse A	13.346,5649
- Anteilklasse AR	2.428,0000
- Anteilklasse T	29.601,9866

Neu ausgegebene Anteile

- Anteilklasse A	893,7754
- Anteilklasse AR	449,0000
- Anteilklasse T	582,4502

Zurückgenommene Anteile

- Anteilklasse A	-1.740,7370
- Anteilklasse AR	-1,0000
- Anteilklasse T	-1.741,0408

Stand am Ende der Berichtsperiode

- Anteilklasse A	12.499,6033
- Anteilklasse AR	2.876,0000
- Anteilklasse T	28.443,3960

Vermögensinventar per 31.12.2023

BLACK FERRYMAN - WORLD BASIC FUND

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden							
Aktien							
Aktien in Dänemark							
Novo Nordisk	DK0062498333	DKK	1.460	698,10	110.093	136.729	3,65
Total Aktien in Dänemark						136.729	3,65
Aktien in Deutschland							
Muenchener Rueckv	DE0008430026	EUR	210	375,10	68.990	78.771	2,10
Total Aktien in Deutschland						78.771	2,10
Aktien in Frankreich							
Hermesntl	FR0000052292	EUR	55	1.918,80	104.778	105.534	2,82
L'Oreal	FR0000120321	EUR	175	450,65	72.057	78.864	2,11
LVMH	FR0000121014	EUR	60	733,60	53.663	44.016	1,18
Total Aktien in Frankreich						228.414	6,10
Aktien in Irland							
Linde	IE00059YS762	USD	210	410,71	72.264	78.085	2,08
Total Aktien in Irland						78.085	2,08
Aktien in Japan							
SONY GROUP	JP3435000009	JPY	700	13.410,00	64.559	60.278	1,61
Total Aktien in Japan						60.278	1,61
Aktien in Kanada							
Canadian Pacific	CA13646K1084	CAD	715	104,84	50.718	51.465	1,37
Total Aktien in Kanada						51.465	1,37
Aktien in Niederlande							
ASML Holding	NL0010273215	EUR	164	681,70	26.946	111.799	2,98
Total Aktien in Niederlande						111.799	2,98
Aktien in Schweiz							
Lindt & Spruengli	CH0010570759	CHF		1 102.000,00	115.690	109.713	2,93
Nestle	CH0038863350	CHF	610	97,51	46.446	63.979	1,71
Total Aktien in Schweiz						173.692	4,64
Aktien in Taiwan							
Taiwan Semi Sp ADR	US8740391003	USD	1.000	104,00	97.227	94.156	2,51
Total Aktien in Taiwan						94.156	2,51
Aktien in USA							
Adobe Systems	US00724F1012	USD	200	596,60	83.936	108.026	2,88
Alphabet-A	US02079K3059	USD	980	139,69	46.413	123.938	3,31
Amazon.Com	US0231351067	USD	480	151,94	31.671	66.028	1,76
Apple	US0378331005	USD	700	192,53	26.092	122.014	3,26
Berkshire Hath-B	US0846707026	USD	300	356,66	89.484	96.870	2,59
Booking Holding	US09857L1089	USD	32	3.547,22	55.318	102.767	2,74
Broadcom	US11135F1012	USD	150	1.116,25	37.795	151.589	4,05
Cadence Design	US1273871087	USD	500	272,37	29.707	123.295	3,29

* Angaben zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für die Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich. Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert		Kurswert	% des
					in EUR		in EUR	NAV
Coca-Cola Co	US1912161007	USD	1.220	58,93	52.988	65.089	1,74	
Deere & Co	US2441991054	USD	200	399,87	73.804	72.404	1,93	
Electronic Arts	US2855121099	USD	630	136,81	62.686	78.032	2,08	
Eli Lilly & Co	US5324571083	USD	80	582,92	42.296	42.220	1,13	
Lam Research Cor	US5128071082	USD	110	783,26	49.760	78.003	2,08	
Lululemon Athl	US5500211090	USD	200	511,29	33.231	92.579	2,47	
McDonald's	US5801351017	USD	350	296,51	57.758	93.955	2,51	
Facebook-A	US30303M1027	USD	350	353,96	52.288	112.160	2,99	
Microsoft	US5949181045	USD	300	376,04	50.443	102.134	2,73	
Netflix	US64110L1061	USD	230	486,88	83.742	101.383	2,71	
Nike	US6541061031	USD	725	108,57	72.180	71.263	1,90	
NVIDIA	US67066G1040	USD	300	495,22	13.853	134.504	3,59	
Oracle	US68389X1054	USD	1.200	105,43	50.177	114.541	3,06	
Pepsico	US7134481081	USD	430	169,84	72.437	66.119	1,77	
Procter&Gamble	US7427181091	USD	550	146,54	73.703	72.968	1,95	
Starbucks	US8552441094	USD	750	96,01	34.739	65.192	1,74	
Take-Two Interac	US8740541094	USD	400	160,95	39.767	58.286	1,56	
The Trade Desk-A	US88339J1051	USD	1.000	71,96	23.896	65.149	1,74	
Ulta Beauty	US90384S3031	USD	260	489,99	69.434	115.339	3,08	
Visa-A	US92826C8394	USD	340	260,35	70.881	80.140	2,14	
Total Aktien in USA						2.575.986	68,77	
Total Aktien						3.589.375	95,82	
Total Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden						3.589.375	95,82	
Total Wertpapiere						3.589.375	95,82	
Andere Wertpapiere und Wertrechte, die an einer Börse gehandelt werden								
Fonds*								
Fonds in Deutschland								
AI Leaders	DE000A2PF0M4	EUR	1.100	140,43	198.195	154.473	4,12	
Total Fonds in Deutschland						154.473	4,12	
Total Fonds						154.473	4,12	
Total Andere Wertpapiere und Wertrechte, die an einer Börse gehandelt werden						154.473	4,12	
Total Andere Wertpapiere und Wertrechte						154.473	4,12	
Bankguthaben						59.691	1,59	
Sonstige Vermögenswerte						1.253	0,03	
Gesamtvermögen						3.804.791	101,57	
Bankverbindlichkeiten						-36.237	-0,97	
Verbindlichkeiten						-22.635	-0,60	
Nettovermögen						3.745.920	100,00	

* Angaben zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für die Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich. Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich. Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.
Seite 16 | Jahresbericht BLACK FERRYMAN

Derivative Finanzinstrumente per 31.12.2023

Zum 31.12.2023 bestanden keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Anhang)

1. Allgemeines

Der Investmentfonds „BLACK FERRYMAN“ ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrella-Fonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines *fonds commun de placement à compartiments multiples* errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009.

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Da sich die Geschäftstätigkeit des Investmentfonds zum 31. Dezember 2023 nur auf den Teilfonds BLACK FERRYMAN – WORLD BASIC FUND bezog, ergeben die Vermögensaufstellungen des Teilfonds gleichzeitig die zusammengefassten Zahlen des Investmentfonds.

2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird unter Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen unter Annahme des Prinzips der Unternehmensfortführung erstellt.

1. Die Anteilwertberechnung erfolgt separat für jeden Teilfonds nach den nachfolgenden Bestimmungen. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum jeweiligen Teilfonds festgelegte Währung („Teilfondswährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. Dezember berechnet („Bewertungstag“), es sei denn, im Anhang zum jeweiligen Teilfonds ist eine abweichende Regelung getroffen. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds.

2. Das Vermögen jedes Teilfonds wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a. Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet. Soweit Wertpapiere an mehreren Börsen notiert sind, ist der letzte verfügbare bezahlte Kurs des entsprechenden Wertpapiers an der Börse maßgeblich, die Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.
- b. Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden grundsätzlich zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
- c. Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Kredit- oder Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.
- d. Anteile an OGAWs, OGAs und sonstigen Investmentfonds bzw. Sondervermögen werden zum letzten festgestellten verfügbaren Nettoinventarwert bewertet, der von der jeweiligen

Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlicht wurde. Sollte ein Anlagevehikel zusätzlich an einer Börse notiert sein, kann die Verwaltungsgesellschaft auch den letzten verfügbaren bezahlten Börsenkurs des Hauptmarktes heranziehen.

- e. Exchange Traded Funds (ETFs) werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs des Hauptmarktes bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann auch den letzten verfügbaren von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlichten Kurs, heranziehen.
- f. Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in diese Teilfondswährung umgerechnet.

Falls für die vorgenannten Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente keine Kurse festgelegt werden oder die Kurse nicht marktgerecht bzw. unsachgerecht sind, werden diese Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben festlegt.

3. Kosten

Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, aus dem Vermögen des Teilfonds ein Entgelt für die Verwaltung in Höhe von bis zu 0,10 % p.a. des Teilfondsvermögens, mindestens jedoch EUR 10.000,00 p.a., zu erhalten, das auf der Basis des jeweiligen Teilfondsvermögens bewertungstäglich zu berechnen und monatlich nachträglich auszuführen ist.

Sofern auf die genannten Kosten Mehrwertsteuer anfallen sollte, verstehen sich die genannten Sätze zzgl. MwSt.

Portfoliomanagementgebühr

Der Portfoliomanager ist berechtigt, vom Teilfonds für die Anteilklassen A und T max. 1,80 % p.a. (effektiv 1,2 % p.a.) und für die Anteilklasse AR max. 1,50 % p.a. (effektiv 0,90 % p.a.) als Portfoliomanagementvergütung zu erhalten, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettoteilfondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Sofern auf die genannten Kosten Mehrwertsteuer anfallen sollte, verstehen sich die genannten Sätze zzgl. MwSt.

Mögliche Vergütungen auf die von Vertriebspartnern im Bestand gehaltenen Anteile an den Teilfonds werden zu Lasten der Portfoliomanagementgebühr gezahlt.

Performance Fee

Der Portfoliomanager ist berechtigt, je ausgegebenen Anteil eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 20 % des Betrages zu erhalten, um den der Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende der fünf vorangegangenen Abrechnungsperioden übersteigt („High Water Mark“), jedoch insgesamt höchstens bis zu 10 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens in der Abrechnungsperiode, der aus den Werten am Ende eines jeden Monats errechnet wird. Existieren für das Sondervermögen weniger als fünf vorangegangene Abrechnungsperioden, so werden bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs alle vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt.

Die Abrechnungsperiode beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines Kalenderjahres.

Entsprechend dem Ergebnis einer täglichen Berechnung wird eine rechnerisch angefallene erfolgsabhängige Vergütung im Sondervermögen je ausgegebenen Anteil zurückgestellt oder eine bereits gebuchte Rückstellung entsprechend aufgelöst. Aufgelöste Rückstellungen fallen dem Sondervermögen zu. Eine erfolgsabhängige Vergütung kann nur entnommen werden, soweit entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Im Geschäftsjahr ist keine Performance Fee angefallen.

Verwahrstellengebühr

Die Verwahrstelle erhält aus dem Vermögen des Teilfonds ein Entgelt von bis zu 0,06 % p.a. des Teilfondsvermögens (mindestens EUR 15.000,00 p.a.), das bewertungstäglich auf der Basis des Teilfondsvermögens berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird.

Die Verwahrstelle erhält Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Teilfonds gemäß Artikel 3 Absatz 2 des Verwaltungsreglements entstehen;

Sofern auf die genannten Kosten Mehrwertsteuer anfallen sollte, verstehen sich die genannten Sätze zzgl. MwSt.

Transaktionsgebühr zu Gunsten der Verwahrstelle

Es werden bankübliche Gebühren abgerechnet.

Die Vergütung versteht sich ggf. zzgl. Mehrwertsteuer.

Für das gesamte Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten EUR 6.961,74.

Zentralverwaltungsvergütung

Die Zentralverwaltungsstelle erhält aus dem Vermögen des Teilfonds ein variables Entgelt von bis zu 0,10 % p.a. des Teilfondsvermögens, mindestens aber EUR 15.000,00 p.a. das bewertungstäglich auf der Basis des Teilfondsvermögens berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird. Darüber hinaus werden für jede Anteilklasse ab der 2. Anteilklasse EUR 3.500,00 p.a. berechnet.

Die Vergütung versteht sich ggf. zzgl. Mehrwertsteuer.

Register- und Transferstellenvergütung

Die Register- und Transferstelle erhält aus dem Vermögen des Teilfonds eine fixe Basisgebühr in Höhe von bis zu EUR 3.000,00 p.a. pro Anteilklasse.

Die Vergütung versteht sich ggf. zzgl. Mehrwertsteuer.

Risikomanagementvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Vermögen des Teilfonds eine fixe Risikomanagementgebühr in Höhe von EUR 5.000,00 p.a. pro Teilfonds.

4. Steuern

Besteuerung des Fonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer („taxe d'abonnement“) von 0,05 % p.a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Teilfondsvermögen zahlbar ist.

In Bezug auf Teilfonds oder Anteilklassen, die institutionellen Anleger vorbehalten sind beträgt die „taxe d'abonnement“ 0,01 % p.a.

Von der „taxe d'abonnement“ befreit sind gemäß Artikel 175 a) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 der Wert an anderen Organismen für gemeinsame Anlagen gehaltenen Anteile, soweit diese bereits der in Artikel 174 oder in Artikel 68 des Gesetzes vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds geregelten „taxe d'abonnement“ unterworfen waren.

Die Einkünfte der Teilfonds können in Ländern, in denen Vermögenswerte der jeweiligen Teilfonds angelegt sind, einer Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Berichtszeitraums. Hierbei handelt es sich u.a. um die „taxe d'abonnement“, die Verwaltungsvergütung, die Portfoliomanagementvergütung, die Verwahrstellenvergütung, die Prüfungskosten, die Register- und Transferstellenvergütung, die Zentralverwaltungsvergütung, die Lizenzgebühren sowie die Risikomanagementvergütung.

6. Sonstige Aufwendungen

Die „Sonstigen Aufwendungen“ beinhalten u. a. die Veröffentlichungskosten, die Verwaltungsvergütung, die Informationsstellenvergütung, die fremden Depotbankgebühren, die Bankspesen sowie die Lizenzgebühren.

7. Umrechnungskurse

Verwendete Devisenkurse per 31.12.2023:

EUR 1.— entspricht CAD 1,456525

EUR 1.— entspricht CHF 0,929700

EUR 1.— entspricht DKK 7,454357

EUR 1.— entspricht GBP 0,866530

EUR 1.— entspricht JPY 155,728643

EUR 1.— entspricht NOK 11,218100

EUR 1.— entspricht USD 1,104550

8. Ausschüttungen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft hat am 21. Februar 2024 beschlossen, für den BLACK FERRYMAN – WORLD BASIC FUND Anteilklasse A und AR für das Geschäftsjahr 2023 keine Ausschüttung vorzunehmen.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
Black Ferryman

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Black Ferryman und seines Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2023;
- der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- dem Vermögensinventar und den Derivativen Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2023; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 11. April 2024

Sandra Paulis

Ergänzende Angaben (ungeprüft)

1. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“) zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

2. Risikomanagementverfahren

Die Verwaltungsgesellschaft setzt ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes von Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften, insbesondere dem Rundschreiben 11/512 der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“), ein, welches es ermöglicht, das mit den Anlagepositionen des Fonds verbundene Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko sowie ihren jeweiligen Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios sowie alle sonstigen Risiken, einschließlich operationelle Risiken, die für den Fonds wesentlich sind, jederzeit zu überwachen und zu messen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sie sich folgender Methoden:

Commitment-Ansatz:

Bei der Methode „Commitment-Ansatz“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

- Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds unter Berücksichtigung eines Konfidenzniveau von 99% und 20 Tagen Haltedauer einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Die Hebelwirkung wird anhand der erwarteten durchschnittlichen Summe der Nominalwerte der Derivate gemäß der CESR-Richtlinien 10/788 berechnet. Der Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass sich

aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Für die Berechnung des Gesamtrisikos des BLACK FERRYMAN verfolgt die Verwaltungsgesellschaft den Commitment-Ansatz.

3. Vergütungspolitik

Inhalt, Zweck und Geltungsbereich

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA (im Folgenden „VPFLU“) hat eine Vergütungspolitik eingeführt, in welcher die Grundsätze der VPFLU im Hinblick auf die Vergütung ihrer Mitarbeiter dargelegt werden. Darin spiegeln sich die Ziele der VPFLU für eine gute Unternehmensführung sowie eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung wider. Die Vergütungspolitik stellt sicher, dass VPFLU in der Lage ist, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter an einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt zu gewinnen, zu fördern und zu halten und dabei im besten Interesse der Fondsanleger zu handeln.

Vergütungsbestandteile

In den Beträgen der festen und variablen Vergütung spiegeln sich sowohl die Komplexität als auch die Größe der Verwaltungsgesellschaft wider. Bei der Bestimmung des Betrags des variablen Vergütungspools richtet die VPFLU sich nach einem nachhaltigen und risikoangepassten Ansatz. Die VPFLU ist bestrebt, die konservative Risikokultur auch in der Vergütungsstruktur zu berücksichtigen, und bietet ihren Mitarbeitern eine attraktive, aber maßvolle variable Vergütung. Die gezahlte Gesamtvergütung besteht aus einem Fixum und Nebenleistungen entsprechend den Marktpraktiken in Luxemburg. Es ist das erklärte Ziel, die Vergütungen der Mitarbeiter von VPFLU so festzulegen, dass das Fixum ausreicht, um ihnen auch ohne die variable Komponente einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen.

Der Verwaltungsrat überprüft einmal im Jahr die Einhaltung der Vergütungspolitik. Dies beinhaltet die Ausrichtung an der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der VPFLU bzw. der von ihr verwalteten Fonds sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Es ergaben sich keine Feststellungen, die eine Anpassung erfordern hätten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023:

Gesamtsumme der von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütungen	CHF 4,32 Mio
davon feste Vergütung	CHF 4,10 Mio
davon variable Vergütung	CHF 0,23 Mio
Anzahl der Mitarbeiter	40
davon Führungskräfte und andere Risktaker	11
Von der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der an Führungskräfte und Risktaker gezahlten Vergütung	CHF 1,48 Mio

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zur Mitarbeitervergütung delegierter Funktionen (Portfolio Manager)

Angaben zur Mitarbeitervergütung delegierter Funktionen des Fonds während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023:

Gesamtsumme der vom Portfolio Manager gezahlten Mitarbeitervergütungen	5,017 Mio CHF
davon feste Vergütung	4,526 Mio CHF
davon variable Vergütung	0,491 Mio CHF
Anzahl der Mitarbeiter	31
davon Führungskräfte und andere Risktaker	9
Von der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Carried Interest	n/a

4. Ereignisse während und nach dem Bilanzstichtag

Ukraine Krieg

Die VP Bank Gruppe setzt die internationalen Sanktionen gruppenweit gemäß den internationalen und standortspezifischen Vorgaben konsequent um. In der VP Bank Gruppe wurde umgehend eine Task Force eingerichtet, die täglich die Entwicklungen verfolgt und entsprechende Maßnahmen gruppenweit und standortübergreifend koordiniert. Die Portfolios sowie Investoren in den Fonds werden täglich anhand des angepassten Kontrollrahmens überprüft.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung (ungeprüft)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken werden in dem Maße in die Anlageentscheidungen und die Risikoüberwachung einbezogen, wie sie potenzielle oder tatsächliche wesentliche Risiken und/oder Chancen zur Maximierung der langfristigen risikobereinigten Rendite darstellen.

Die Verwaltungsgesellschaft und der Portfoliomanager berücksichtigen nicht die nachteiligen Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, da keine ausreichenden Daten von zufriedenstellender Qualität zur Verfügung stehen, die es der Verwaltungsgesellschaft und dem Portfoliomanager ermöglichen würden, die potenziellen nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für diesen Fonds angemessen zu bewerten.